



Marlene Mortler

Mitglied des Europäischen Parlaments

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AG ELF) der CSU

Pressemitteilung

Pressekontakt:

Daniela Seifart
Tel.: +49 9123 999 00 51

seifart@marlenemortler.eu

Marlene Mortler MdEP
EUROPÄISCHES PARLAMENT
BRU – ASP 14 E 116
Rue Wiertz 60| B-1047 Brüssel
Tel.: +32 2 28 473 12

marlene.mortler@europarl.europa.eu

Bürgerbüro LAUF

Briver Allee 1
91207 Lauf a.d.Pegnitz
Tel.: +49 9123 999 00 51

Bürgerbüro ROTH

Kugelbühlstraße 9
91154 Roth
Tel. +49 9171 1377
Fax. +49 9171 87 003

mittelfranken@marlenemortler.eu

www.marlenemortler.eu

Weltkindertag: Gesunde Ernährung will gelernt werden

Lauf. 19. September 2022: Der diesjährige Weltkindertag am 20. September steht unter dem Motto „Gemeinsam für Kinderrechte“. Dazu gehört auch das Recht auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Für die EU-Agrar- und Ernährungspolitikerin Marlene Mortler sind dabei ein vielfältiges Ernährungsangebot und die Bildung der Jüngsten von entscheidender Bedeutung.

Nur wer genug und gesund isst und trinkt, kann wachsen, denken, spielen, lernen und herumtoben. Aber was heißt gesundes Essen? „Für mich bedeutet es, regionale, saisonale, qualitativ hochwertige und abwechslungsreiche Lebensmittel für meine Mahlzeiten zu verwenden. Wenn wir auf Vielfalt achten, dann ist fast jedes Lebensmittel gesund“, ist Mortler als gelernte Hauswirtschaftsmeisterin überzeugt. „Doch das Wissen darüber müssen wir lernen. Angefangen in den Kitas und Kindergärten bis zur Schule. Mit Bildungsangeboten können wir nicht zu früh beginnen. Ernährungskunde brauchen wir überall, und zwar regelmäßig und altersgerecht. Auch wir Erwachsenen müssen am Ball bleiben“, fordert die Ernährungspolitikerin.

Für Mortler gehört dazu auch das Wissen darüber, wo und wie unsere Nahrungsmittel erzeugt werden: „Wenn unsere Kinder und Jugendlichen heute nicht wissen, woher ihr Pausenbrot kommt, dann läuft etwas schief. Als Folge ist es auch nicht verwunderlich, wenn unsere Bäuerinnen und Bauern für ihre Arbeit keine Wertschätzung mehr erfahren. Sollen die Verbraucherinnen und Verbraucher Verständnis für die Landwirtschaft haben, müssen wir schon bei den Jüngsten ansetzen.“

Die Europaabgeordnete begrüßt daher alle Initiativen, unter anderem von Bauernverband und den Landfrauen, die darauf abzielen, Kindern und Jugendlichen Lebensmittelerzeugung und -

verarbeitung näherzubringen. „Gesunde Ernährung von Kindern und Jugendlichen – das muss europa- und weltweit eine unserer politischen Prioritäten bleiben, darauf haben unsere Kinder ein Recht!“ so Mortler abschließend.